

Base your answers to questions **1** through **9** on the following. You will hear a passage in German twice and a question in English once. After you have heard the question, the teacher will pause while you read the question and the four suggested answers. Choose the best answer based on the content of the passage only.

1. What should you consider bringing as a gift?
 - (1) a picture of your school
 - (2) a yearbook for the town library
 - (3) a school flag for the town museum
 - (4) a proclamation from your principal
2. What is the special feature of this new parking garage?
 - (1) You can have your car washed there.
 - (2) It is a converted apartment house.
 - (3) It is completely automated.
 - (4) You can park there for nothing.
3. What does Martin plan to do when he gets home?
 - (1) work on a better way to communicate via the Internet
 - (2) work in his family's vegetable garden
 - (3) enroll in a photography course
 - (4) enroll in a singing class
4. Where does this sport take place?
 - (1) on a sports field (3) in the water
 - (2) on a mountain (4) in the air
5. Who can be helped by this "shark"?
 - (1) people who want to sleep well
 - (2) people who like to eat fish
 - (3) people who do not have a refrigerator
 - (4) people who want to be thinner
6. What is needed at the Munich Dance Club?
 - (1) a dance instructor (3) female dance partners
 - (2) a dance band (4) male dance partners
7. What will this product help you do?
 - (1) relieve a sore throat
 - (2) get some peace and quiet
 - (3) soothe a sunburn
 - (4) reduce your blood pressure
8. About whom is the announcer talking?
 - (1) students who cannot get out of bed
 - (2) people who have misplaced items
 - (3) absentminded scientists
 - (4) workers who get up late on Mondays
9. What does Mark want to do now?
 - (1) sell his tickets
 - (2) ask when the next concert is
 - (3) exchange his tickets
 - (4) buy tickets for the next concert

Base your answers to questions **10** through **15** on the following. You will hear a passage in German twice and a question in German once. After you have heard the question, the teacher will pause while you read the question and the four suggested answers. Choose the best answer based on the content passage only.

10. Was sucht Antonia
 - (1) ihr Haustier (3) ihren Hausschlüssel
 - (2) ihre Schultasche (4) ihren Geldbeutel
11. Was bekommst du bald von Bettina?
 - (1) moderne Country-Musik (3) eine Geburtstagskarte
 - (2) ein paar Bücher (4) einen Stadtplan von Bern
12. Warum musste Martinas Oma ins Krankenhaus gebracht werden?
 - (1) Ihr Rad wurde von einem Auto angefahren.
 - (2) Sie ist gegen einen Baum gefahren.
 - (3) Sie ist mit einem Tier zusammengestoßen.
 - (4) Ein Hund hat sie gebissen.
13. Was passiert dem Elefantenjäger?
 - (1) Er wird böse.
 - (2) Er wird nass.
 - (3) Er bekommt ein Stück Kuchen.
 - (4) Er bekommt eine Geldstrafe.
14. Wie verbringen Clara und ihre Familie ihren Urlaub?
 - (1) Sie fahren ans Meer.
 - (2) Sie besuchen eine Großstadt.
 - (3) Sie wissen es noch nicht.
 - (4) Sie wandern in den Bergen.
15. Was hat an den amerikanischen Teenagern Paula am meisten gefallen?
 - (1) Sie waren außerordentlich freundlich.
 - (2) Sie waren sehr gut über Deutschland informiert.
 - (3) Sie hielten die Schularbeit für sehr wichtig.
 - (4) Sie hatten viele Partys mit vielen Gästen.

Base your answers to questions **16** through **20** on the following passage. For each question or incomplete statement, choose the word or expression that best answers the question or completes the statement according to *the meaning of the passage*.

Reisen mit dem Interrail-Ticket

Christine reist gern und oft. Sie ist „Interrailerin“ und sagt: „Interrail ist ganz einfach. Ich brauche keine Pläne zu machen. Ich steige einfach in einen Zug ein und fahre los — überall hin, irgendwohin. Wenn es mir dort nicht gefällt, wo ich mich dann befinde, steige ich einfach wieder ein und fahre weiter.“ Im letzten Sommer ist Christine mit ihrer Freundin Petra durch Österreich, Ungarn und Polen gefahren.

Mit dem Interrail-Ticket kann man durch 24 Länder Europas fahren, so weit man will, vier Wochen lang. So lange gilt nämlich die Interrail-Karte, die junge Leute im Alter von 12 bis 26 Jahren kaufen können. Für Bahnreisen kostet sie 250 Euro, für Bahn und Schiff 325 Euro. In jedem Jahr reisen etwa 70 000 junge Deutsche auf diese Weise. Die beliebtesten Reiseziele sind Frankreich, Italien und Griechenland. Auf den wichtigsten Strecken, zum Beispiel London-Paris-Lyon-Marseille, sollte man sich schon einige Tage vorher einen Platz reservieren lassen, denn dort sind die Züge in der Sommerzeit immer sehr voll.

Aber echte „Interrailer“ machen nicht gern Pläne. Die meisten wollen einfach nur möglichst weit weg; es ist ihnen egal, wohin sie fahren. Viele fahren deshalb nur kreuz und quer in Europa umher: mal kurz nach Norwegen (nonstop in zwei Tagen), von dort nach Amsterdam und dann über Rom und München nach Berlin. Die meisten verbringen nur wenig Zeit in jeder Stadt. Am Abend sind sie wieder im Zug, denn sie reisen mit dem „Interrail-Trick“, d.h. sie benutzen den Zug als rollendes Hotel. So geht das: tagsüber sehen sie sich eine Stadt an; dann nehmen sie einen Nachtzug und schlafen. Auf diese Weise reisen manche Jugendlichen vier Wochen lang durch Europa mit nur 300 Euro in der Tasche.

16. Was ist für Christine ein wichtiger Vorteil des Interrail-Tickets?
- (1) Sie kann mit Flugzeug, Bahn und Schiff fahren.
(2) Ein Luxus-Hotelzimmer ist im Preis des Tickets einbezogen.
(3) Sie kann leicht und schnell überall herumfahren.
(4) Für Speisen und Getränke muss sie nur den halben Preis bezahlen.
17. Wie viele Tage kann man mit dem Interrail-Ticket fahren?
- (1) achtundzwanzig (2) zwölf (3) dreiunddreißig (4) sechsundzwanzig
18. Für wen sind Interrail-Karten gedacht?
- (1) Lehrer und Professoren (2) Eltern mit Kindern (3) Senioren mit viel Gepäck (4) Teenagers und Twens
19. Für welchen Monat sollte man frühzeitig einen Platz auf den wichtigsten Strecken reservieren?
- (1) Februar (2) Juli (3) Oktober (4) Dezember
20. Was ist der „Interrail-Trick“?
- (1) am Tag Tourist zu sein und nachts im Zug zu schlafen (3) in jeder Stadt ein billiges Hotelzimmer finden
(2) so viele Städte wie möglich an einem Tag zu besuchen (4) nur im Sommer mit Bahn und Schiff zu fahren

-
21. Your German Club recently held a German festival at your school. Write a note in German to a German-owned business that provided support for the festival to thank the business for its support.

In your note you may wish to mention when the festival was held, what activities took place (such as games and movies), who attended, what the business provided, and how it was used. **Be sure to accomplish the purpose of the note, which is to thank the business for its support of the German festival.**

Use the following:

Salutation: Lieber Herr/Liebe Frau Schmidt!

Closing: Ihr/ Ihre [your name]

The salutation and closing will *not* be counted as part of the six required clauses.

22.

Lernen mit Spaß & Erfolg!



Preiswerte Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung und intensive Prüfungsvorbereitung in Kleingruppen für alle Altersstufen.
Info und Anmeldung Mo - Fr 16.00 - 17.30 Uhr

Schülerhilfe

Lernen macht wieder Spaß
Rheinböschung, Scheffelinstr. 4, Tel. 078441923834
Frissonheim, Sportplatz 1, Tel. 07821761818
Kohl, Phoenixstr. 43, Tel. 07851118418
Lohr, Schillerstr. 2, Tel. 07821718418
Obertürkheim, Söding 5, Tel. 07802719413

bekannt aus der TV-Werbung

This advertisement is directed toward

- | | |
|---|---|
| (1) parents who are interested in a boarding school | (3) teachers who want to increase their knowledge of current events |
| (2) students who are in need of tutoring | (4) teenagers who want to appear in a television commercial |

23.

Anmeldung zum 3. WEIMARER STADTLAUF am Samstag, dem 09.10. (Zwiebelmarkt)

Verein/Club TSV Korb-Weinstraße			
Name Salzer		Vorname Sebastian	
PLZ 71404	Ort KORB	Straße KARL-SCHICK STR. 8	Bundesland/Land BADEN-WÜRTTEMBERG
geb.am 3.7.1974	Geschlecht m <input checked="" type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/>	Laufstrecke 10 km <input checked="" type="checkbox"/> Halbmarathon <input type="checkbox"/>	Einzelstarter <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenstarter <input type="checkbox"/>
Die Teilnahmegebühr in Höhe von € 8			
liegt bar bei <input checked="" type="checkbox"/> liegt als Scheck bei <input type="checkbox"/> wurde überwiesen (Nachweis liegt bei) <input type="checkbox"/>			
Ich möchte die Übertragungsmöglichkeit vom 08.10. zum 09.10. <input checked="" type="checkbox"/> und/oder vom 09.10. zum 10.10. <input type="checkbox"/> in Anspruch nehmen. Der Unkostenbeitrag von € 5 je Nacht wurde mit der Teilnahmegebühr gezahlt.			
Mit meiner Unterschrift erkenne ich den Haftungsausschluss des Veranstalters an und stimme der elektronischen Speicherung der oben gemachten Angaben zu.			
Datum: 10.9.		Unterschrift: Sebastian Salzer	



Sebastian Salzer used this form to

- | | |
|---|--|
| (1) request a refund check from a hotel | (3) register for a race |
| (2) reserve a hotel room | (4) apply for a sports club membership |

24. You purchased a product from a German catalog company and now want to return it. Write a note in German to the company to return the product that you purchased.

In your note, you may want to identify the product, mention how much it cost, and how you paid for it (cash or credit card). You may also wish to discuss why you want to return the product and/or suggest a solution to the problem (refund or exchange). **Be sure to accomplish the purpose of the note, which is to return the product that you purchased.**

Use the following:

Salutation: Sehr geehrte Damen und Herren!

Closing: Ihr/Ihre [your name]

The salutation and closing will *not* be counted as part of the six required clauses.

25.

**...und nach der Schule?
Ausbildung mit Zukunft!**

Wer Kauffrau oder Kaufmann im Einzelhandel werden will,
hat die große Auswahl.



Wir bieten

interessante Perspektiven in unseren SB-Warenhäusern und Einrichtungsmärkten und bilden deshalb auch in vielen Bereichen aus:
Lebensmittel
Elektro · Möbel
Textil- u. Haushaltswaren · Foto
Kfz.-Zubehör
Baumarkt und Werkzeuge

Wir geben unser Bestes

damit die Ausbildung auch zu einem guten Abschluß führt:
Regelmäßiger Warenkunde-Unterricht, überbetriebliche Seminare, hauptamtliche Ausbildungskräfte, umfangreiche Förderung (insbesondere vor den Prüfungen).

Und nach der Ausbildung?

Mit dem richtigen Know-How läßt sich vieles anfangen — denn bei massa ist nach der Prüfung noch lange nicht Schluß: Weiterbildungsangebote nach der Prüfung, Möglichkeiten, sein Einkommen selbst zu steuern (Provision), vielfältige Aufstiegsmöglichkeiten bis hin zum Marktleiter.

Paßbild zur Hand?

Dann einfach mit dem letzten Zeugnis und dem Lebenslauf in einen Umschlag stecken...

1/03

...und ab die Post an das Personalbüro...

MASSA-Einrichtungsmarkt:
Pfaffenweg 40, 89201 Neu-Ulm, Telefon: 07 31 / 70 79 60
Kolpingstraße 10, 86912 Kaufering, Telefon: 081 91 / 659-0

This advertisement would interest people who are

- (1) considering buying a house
(2) planning a trip
(3) furnishing an apartment
(4) looking for a career opportunity

26.

Malferien in Südfrankreich

Auch in diesem Jahr finden die Malferien mit Gerhard Ruhland in einer der schönsten Ecken Südfrankreichs statt. Das außergewöhnliche Licht an der südfranzösischen Küste hat viele Künstler in ihrem Schaffen inspiriert. Folgen Sie deren Spuren und freuen Sie sich auf eine erlebnisreiche Zeit. Entdecken Sie traumhafte Landschaften, nette offene Menschen und Ihre künstlerischen Talente. Ob Sie nun viel Vorkenntnisse haben oder gar keine - das ist nicht entscheidend. Wichtig ist Ihre Bereitschaft und die Lust, etwas Neues zu lernen. Der deutsche Dozent Gerhard Ruhland aus Osnabrück betreut seit 1993 diese anerkanntswerte Projektinitiative European Art Academie.
Termine: Vom 21. Mai bis 1. Juli und vom 3. September bis 14. Oktober.

**Rufen Sie an oder sprechen Sie Ihre Telefonnummer auf Band.
Gerhard Ruhland ruft Sie gerne zurück.
Telefon + Fax 05 41- 8 78 58, Mobil 01 72 - 2 33 37 07
e-mail: ruhland@malferien.de**

This advertisement is directed toward people who have an interest in

- (1) geography
(2) painting
(3) history
(4) archeology

27.

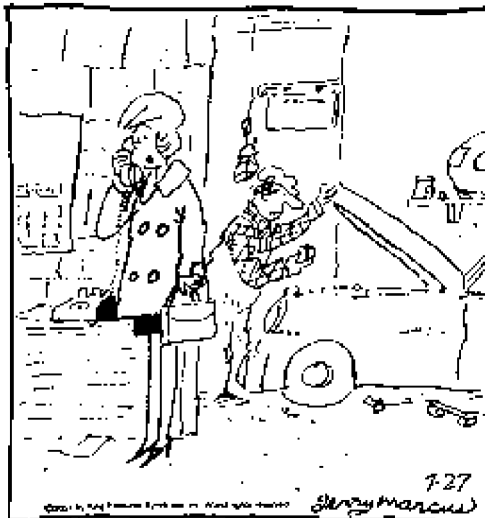
Wettbewerbs-Fragen:

1. Wer lässt die Lampen unnötig bei Tageslicht im Zimmer brennen?
2. Wer hat – inmitten der Natur – sein Radio in voller Lautstärke aufgedreht, so dass die Waldtiere aufschrecken?
3. Wer lässt beim Zähneputzen das Wasser im Badezimmer sinnlos laufen?
4. Wer wirft eine Batterie in den Abfallkübel?
5. Wer lässt beim Ölwechsel an seinem Töff das Öl in den Boden sickern?
6. Wer wirft eine Pepsi-Flasche in den Fluss?
7. Wer stellt die schön gebündelten Zeitungen vor das Haus?
8. Wer wirft die Glasflaschen vorbildlich in den Container?
9. Wer beseitigt den Hundekot vom Weg?
10. Wer schenkt sich Milch aus dem umweltfreundlichen Schlauchbeutel ein?

What is the main concern of this questionnaire?

- (1) proper nutrition
- (2) personal hygiene
- (3) recreational activities
- (4) environmental conservation

28. In German, write a story about the situation shown in the picture below. It must be a story relating to the picture, **not** a description of the picture. Do **not** write a dialogue.



Base your answers to questions **29** through **33** on the following passage that contains blank spaces. Each blank space represents a missing word or expression. For each blank space, four possible completions are provided. Only one of them makes sense *in the context of the passage*.

First, read the passage in its entirety to determine its general meaning. Then read it a second time. For each blank space, choose the completion that makes the best sense.

Petra Kössler ist mit 21 Jahren Deutschlands jüngste Berufspilotin. Als kleines Kind in Frankfurt am Main konnte sie von ihrem Haus aus die startenden und landenden Flugzeuge sehen. Ihr Interesse fürs 29 wurde richtig ernst, als sie mit 17 den Motorrad-Führerschein machen wollte. Ihre Eltern waren dagegen. Da sagte Petra: "Da mache ich halt den Flugschein."

Der Weg zur Berufspilotin führte Petra zuerst zu einem Luftsportverein und dann zu einer 30. Sie musste da viel lernen und verschiedene Prüfungen bestehen. Petras Ausbildung dauerte mehr als ein Jahr mit circa 40 Flugstunden. Mit großem Erfolg meisterte sie alles und gewann die Privatpiloten-Lizenz.

Die Praxis in einer einmotorigen Maschine folgte darauf. Dann musste Petra körperliche und geistige Fitnessstests machen und noch einen Lehrgang für Verkehrsflieger absolvieren. Der Kurs dauerte drei Monate und führte zu der Lizenz für Verkehrs-Piloten. Darauf folgten noch drei Trainingkurse und Erfahrung mit zweimotorigen Maschinen.

Das lange Training war nicht 31 und Petra musste jeden Tag stundenlang arbeiten. Dennoch ist Petras Ausbildung noch nicht zu Ende. Obwohl sie jetzt an dem Wormser Flugplatz 32, hat Petra noch ein weiteres Ziel: Sie möchte Flugkapitänin werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, muss Petra noch 2 000 Flugstunden sammeln. Das muss sie innerhalb einer Zeitspanne von drei 33 machen, d.h. alle zwölf Monate ungefähr 670 Stunden. Als erste Offizierin wird sie dann ins Ausland fliegen können. Alle, die Petra kennen, sind sicher, dass ihr Wunsch in Erfüllung gehen wird.

- | | | | |
|-----------------------|----------------------|----------------|------------------|
| 29. (1) Fotografieren | (2) Reisen | (3) Fliegen | (4) Rennen |
| 30. (1) Flugschule | (2) Kunstausstellung | (3) Gaststätte | (4) Buchhandlung |
| 31. (1) ernst | (2) modern | (3) leicht | (4) hässlich |
| 32. (1) spielt | (2) tanzt | (3) singt | (4) arbeitet |
| 33. (1) Jahren | (2) Tagen | (3) Wochen | (4) Minuten |

-
34. Your pen pal from Germany is writing an article for her school newspaper. The article is about what life is like for a teenager in the United States. Your pen pal has asked you to provide some information for the article. In German, write a letter to your pen pal providing information that could be used for a school newspaper article about what life is like for a teenager in the United States.

You must accomplish the purpose of the letter, which is to provide information that could be used for a school newspaper article about what life is like for a teenager in the United States.

In your letter you may wish to include: how American teenagers dress, after school and weekend activities, favorite foods, favorite music, family life, what a typical school day is like, and what your community is like.

You may use any or all of the ideas suggested above *or* you may use your own ideas. **Either way, you must provide information that could be used for a school newspaper article about what life is like for a teenager in the United States.**

Use the following:

Dateline: den 21. Juni 2002
Salutation: Lieber Karl/Liebe Helga!
Closing: dein/deine [your name]

The dateline, salutation, and closing will *not* be counted as part of the 10 required clauses.

1. A group from your school is going on an exchange program to a school in Bamberg. You have been put in charge of getting a gift for your group to give to the mayor of Bamberg. You ask your German teacher for some suggestions. Your teacher says:

Weißt du, ich habe neulich mit dem Bürgermeister am Telefon gesprochen und er hat mir gesagt, er hätte sehr gerne etwas Interessantes für das Rathaus. Ich glaube, Fotos von dem Schulturm oder andere Bilder von der Schule würden ihm besonders gefallen. Das wäre sicherlich eine ganz gute Idee, denn man bekommt oft mehr Informationen von sichtbaren Sachen als von geschriebenen.

Question: What should you consider bringing as a gift?

2. While listening to the radio in Frankfurt, you hear this report about a new parking garage in the center of the city:

Ein neues Parkhaus wurde gestern in der Bismarckstraße eröffnet. Wie von Geisterhand werden hier alle Autos geparkt. Der Autofahrer fährt seinen Wagen in eine Kabine, zieht die Handbremse an, steigt aus und schaut zu, wie sein Auto langsam und ganz von allein unter der Straße der Innenstadt verschwindet. Dieses „Geisterparkhaus“ ist kreisförmig angelegt. Im Mittelpunkt befindet sich ein Lift, mit dem das Auto auf einen Parkplatz — acht Stockwerke unter der Straße — gebracht wird. Niemals fährt ein Mensch in den Parkkeller hinab.

Question: What is the special feature of this new parking garage?

3. You are talking with your German friend Martin, who is visiting from Osnabruck. You ask him what he plans to do when he gets home. Martin says:

Du weißt, ich bin sehr gern hier in Amerika, aber ich muss auch mal zu Hause ein paar Sachen erledigen, bevor die Schule wieder losgeht. Ich werde mich aber zuerst ein bisschen ausruhen, zum Beispiel im Garten liegen und lesen. Dann arbeite ich an meinem neuen Computer und, wenn das geschafft ist, kaufe ich mir eine kleine Web-Kamera mit Mikrofon, damit ich mit dir sprechen kann. Ich finde diese Idee faszinierend. Du auch?

Question: What does Martin plan to do when he gets home?

4. You are in Switzerland listening to the radio and hear this advertisement for a local sports attraction:

Rodeln ohne Schnee? Na klar! Kommen Sie zur Sommer-Rodelbahn in Luzern. Es ist ein tolles Vergnügen für die ganze Familie. Zuerst setzen Sie sich in den Bob und dann geht es mit dem Schlepplift durch den Wald hinauf. Dann beginnt der richtige Spaß, wenn Sie über 500 Meter durch sieben Kurven wieder hinabfahren. Und Sie entscheiden, ob Sie schnell oder langsam, allein oder zu zweit fahren wollen. Es ist ein Riesenspaß für alle. Einmal fahren wird nicht genug sein.

Question: Where does this sport take place?

5. You hear this commercial on television in Germany:

Der größte Feind jeder Diät ist der Kühlschrank, besonders nachts. Aber keine Angst! Für diejenigen, die abnehmen wollen, aber in der Nacht trotzdem essen wollen, gibt es nun Hilfe: der Diäthaisch. Dieser kleine Fisch aus Plastik mit einem Sensor warnt mit einem fürchterlichen Ton „Da-doom-dadoom“, wenn die Kühlschranktür aufgemacht wird. Der übergewichtige Nascher flieht erschrocken zurück ins Bett, ohne etwas zu essen.

Question: Who can be helped by this “shark”?

6. You are listening to the radio in Munich and hear this announcement:

Es gibt nicht genug Männer beim Tanz-Sport-Club München. Vor allem suchen die Hobbytänzerinnen und die Freundinnen latein-amerikanischer Rhythmen noch tanzwillige Partner. Interessenten können sich mit dem Sportwart des Tanzclubs unter der Telefonnummer 75 87 in Verbindung setzen.

Question: What is needed at the Munich Dance Club?

7. You are watching television in Austria and hear this commercial:

Gute Nachricht für alle, die sich durch Lärm belästigt fühlen: Stoppen Sie ihn mit Lärmstop. Kleine, weiche, leichte Stöpsel. Einfach ins Ohr. Ruhe vor Lärm. Sofort und solange wie nötig. Lärmstop. In Drogerien und Apotheken. Lärmstop. Die sanfte, gelbe Ruhe.

Question: What will this product help you do?

8. You are an exchange student in Germany. It is Monday morning and you are listening to the radio. The announcer says:

Montag früh ist wieder da. Man muss zur Arbeit oder in die Schule gehen und manchmal kann man nicht alles finden, was man mitnehmen muss. Wissenschaftler sagen, dass Montag der schlimmste Tag ist, Dinge zu verlegen. Was sucht man am Montag früh? Vor allem sein Geld und die Schlüssel, aber auch Ringe, Brille, Adressbuch und Handtasche sind schwer zu finden. Wissen Sie im Moment, wo das alles liegt?

Question: About whom is the announcer talking?

9. You are an exchange student in Freising. Your host brother Mark is telling you about a concert. Mark says:

Hast du gehört? Udo Lindbergs Konzert heute Abend ist schon ausverkauft. Und ich wollte ihn unbedingt hören. Ich hätte letzte Woche die Karten kaufen sollen. Aber mein Geld reichte nicht. Jetzt habe ich das Geld, aber keine Karten. Wenn du willst, können wir übermorgen zu seinem nächsten Konzert gehen. Man kann schon heute Karten an der Kasse kaufen. Was meinst du? Wollen wir jetzt dorthin?

Question: What does Mark want to do now?



Die kleine Antonia vermisst ihren „Schnuffi“. Der Hase wurde am Freitagabend mitsamt Käfig vom Hinterhof in der Taubenstraße gestohlen. Als die Zwölfjährige am nächsten Morgen mit dem Frühstück kam, war der „Schnuffi“ weg. Der Hase ist hellbraun, hat dunkle Schlappohren und ist 13 Monate alt. Wer das Tier gesehen hat, soll sich bitte bei der Polizei melden.

Question: Was sucht Antonia

11. You recently sent your friend Bettina in Berne a gift package. Bettina calls you and leaves this message on your answering machine:

Hallo, hier Bettina! Das war wirklich eine tolle Überraschung! Als ich heute nach Hause kam, war es wie Weihnachten und Geburtstag zusammen, weil ich dein Paket gefunden habe! So tolle Geschenke! Danke. Danke. Danke. Die Harry Potter Bücher sind einfach toll. Ich habe sie schon auf Deutsch gelesen, aber ich wollte sie auch mal auf Englisch lesen. Und jetzt habe ich eine tolle Idee! Ich schicke dir meine Harry Potter Bücher und du kannst sie dann auf Deutsch lesen. Cool, ne? Und ich höre gerade jetzt die Dixie Chicks CD von dir und finde ihre Musik einfach Klasse. Noch mal allerherzlichsten Dank für die tollen Dinge. Tschüss!

Question: Was bekommst du bald von Bettina?

12. Your German friend Martina is telling you about an accident her grandmother had last week. Martina says:

Meine Oma ist 65 und wohnt in Österreich. Sie ist sehr sportlich. Letztes Wochenende hat sie einen Ausflug gemacht. Sie ist mit dem Rad durch die kleinen Dörfer und Felder in der Nähe von Innsbruck gefahren. Plötzlich ist eine Kuh über die Straße gelaufen und meine Oma konnte nicht mehr bremsen. Sie ist mit der Kuh zusammengestoßen, hatte leichte Kopfverletzungen und musste ins Krankenhaus gebracht werden.

Question: Warum musste Martinas Oma ins Krankenhaus gebracht werden?

13. You are visiting your German friend Bruno. Bruno's younger brother is telling you about a game he and his friends play. He says:

Dieses Spiel ist für draußen. Einer spielt den Elefantenjäger, der für kurze Zeit Augen und Ohren schließt. Die übrigen Spieler sind

Elefanten. Einer von ihnen nimmt den Mund voll Wasser. Alle Elefanten versammeln sich mit aufgeblasenen Backen im Kreis. Der Jäger muss herausfinden, welcher Mund mit Wasser gefüllt ist. Er geht nacheinander zu jedem Elefanten und drückt ihm auf die Backen. Wenn der Wasserstrahl dann losgeht, wird der spritzende Elefant zum Jäger. Wir lachen viel, weil das Spiel so lustig ist und so viel Spaß macht.

Question: Was passiert dem Elefantenjäger?

14. Your Austrian friend Clara is telling you about her upcoming vacation. Clara says:

Meine Familie und ich haben bald Ferien. Wir wollen auf Urlaub gehen, aber es ist noch nicht sicher, wohin wir fahren. Wir haben die Reise noch nicht geplant. Wir brauchen alle Ruhe und Erholung, aber was Erholung für mich heißt, ist nicht was meine Eltern wollen. Ich möchte jeden Abend tanzen gehen, Leute treffen und spät ins Bett gehen. Meine Eltern wollen früh aufstehen und Touristen sein. Ich hoffe, wir können einen Kompromiss finden.

Question: Wie verbringen Clara und ihre Familie ihren Urlaub?

15. You are in Germany talking with Paula, a German student, who has just returned from an exchange program in the United States. She is telling you about her impressions of American teenagers. She says:

Am meisten hat mich die Freundlichkeit der amerikanischen Teenager beeindruckt. Die Offenheit gegenüber uns Deutschen war für mich im Gegensatz zu Deutschland ganz ungewohnt. Ich wurde jedem vorgestellt und herzlich aufgenommen. Die Amerikaner sind auf mich zugegangen und wollten Bekanntschaften schließen. Positive Bemerkungen über etwas, was einem gefällt, auch über einen schönen Pullover oder sonstiges, hört man von den Amerikanern viel öfter. Sie sind in ihrer Meinung viel aufgeschlossener.

Question: Was hat an den amerikanischen Teenagern Paula am meisten gefallen?

Answer Key

1. 1

2. 3

3. 1

4. 2

5. 4

6. 4

7. 2

8. 2

9. 4

10. 1

11. 2

12. 3

13. 2

14. 3

15. 1

16. 3

17. 1

18. 4

19. 2

20. 1

21. Lieber Herr Schmidt!

Letzte Woche hatten wir unser Deutschfest.¹ Danke schön für die Bücher.² Sie waren unsere Preise.³ Wir haben Scrabble und Monopoly auf Deutsch gespielt.⁴ und einen deutschen Film gesehen.⁵ Das deutsche Essen war lecker.⁶ Viele Schüler waren da. Hoffentlich machen Sie nächstes Jahr wieder mit.

Ihr
Ted Wagner

22. 2

23. 3

24. Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich habe dieses T-Shirt gekauft.¹ Es ist zu klein.² Es hat 22 Euro gekostet.³ Ich möchte ein neues T-Shirt haben.⁴ Die Größe muss Medium sein.⁵ und meine Lieblingsfarbe ist Blau.⁶ Ich muss das T-Shirt schnell haben. Schönen Dank für Ihre Hilfe.

Ihre
Erika Myers

25. 4

26. 2

27. 4

28. Frau Träger wollte am Samstag mit dem Auto einkaufen gehen.¹ Der Kühlschrank war leer.² und sie wollte viele Sachen kaufen.³ Unterwegs hörte sie etwas Komisches.⁴ Was war es?⁵ Sie hatte keine Ahnung.⁶ Sie hat einen Mechaniker gefunden.⁷ und er kann das Auto reparieren.⁸ Sie ruft ihren Mann an.⁹ Hoffentlich kann er vorbeikommen.¹⁰ und sie abholen.

29. 3

30. 1

31. 3

32. 4

33. 1

34. Liebe Helga!

den 21. Juni 2002

Du möchtest etwas über Teenager in Amerika wissen.¹ Hier ist es etwas anders.² Ich bin zum Beispiel von halb acht bis zehn nach zwei in der Schule.³ Nach der Schule habe ich Volleyballtraining.⁴ Das dauert bis fünf Uhr.⁵ Manchmal spielen wir dann gegen eine andere Schule.⁶ Am Wochenende arbeite ich in einem Supermarkt,⁷ um Geld zu verdienen.⁸ Meine Freunde und ich gehen gern ins Kino,⁹ und wir hören gern Rockmusik.¹⁰ Ich esse gern Spaghetti, aber mein Lieblingsessen ist Pizza. Hoffentlich helfen dir diese Informationen.

deine
Karin

Category Print

- 9: I. LISTENING\1. Multiple Choice\A. English Answers\1. English mc - (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9)
- 6: I. LISTENING\1. Multiple Choice\B. German Answers\1. Situation in English - (10, 11, 12, 13, 14, 15)
- 5: II. READING\2. Ads, Magazine & Newspaper Clips\A. English Response\1. English response - (22, 23, 25, 26, 27)
- 5: II. READING\3. Long Passages\A. German Multiple Choice\1. German mc - (16, 17, 18, 19, 20)
- 5: II. READING\4. Slot completions\A. Slot completions\1. Slot completions - (29, 30, 31, 32, 33)
- 2: III. WRITING\1. 6-Sentence Letters\A. 6-Sentence Letters\1. 6-Sentence letters - (21, 24)
- 1 III. WRITING\2. 10-Sentence Letters\A. 10-Sentence Letters\1. 10-Sentence letters - (34)
- 1: III. WRITING\3. Picture stories\A. Picture stories\1. Picture stories - (28)

German Sample Exam

Name _____

Class _____

Date _____

- 1. _____
- 2. _____
- 3. _____
- 4. _____
- 5. _____
- 6. _____
- 7. _____
- 8. _____
- 9. _____
- 10. _____
- 11. _____
- 12. _____
- 13. _____
- 14. _____
- 15. _____
- 16. _____
- 17. _____
- 18. _____
- 19. _____
- 20. _____
- 21. _____
- 22. _____
- 23. _____
- 24. _____
- 25. _____
- 26. _____
- 27. _____
- 28. _____
- 29. _____

- 30. _____
- 31. _____
- 32. _____
- 33. _____
- 34. _____